

# ❖ 8400 ❖

# Altstadt

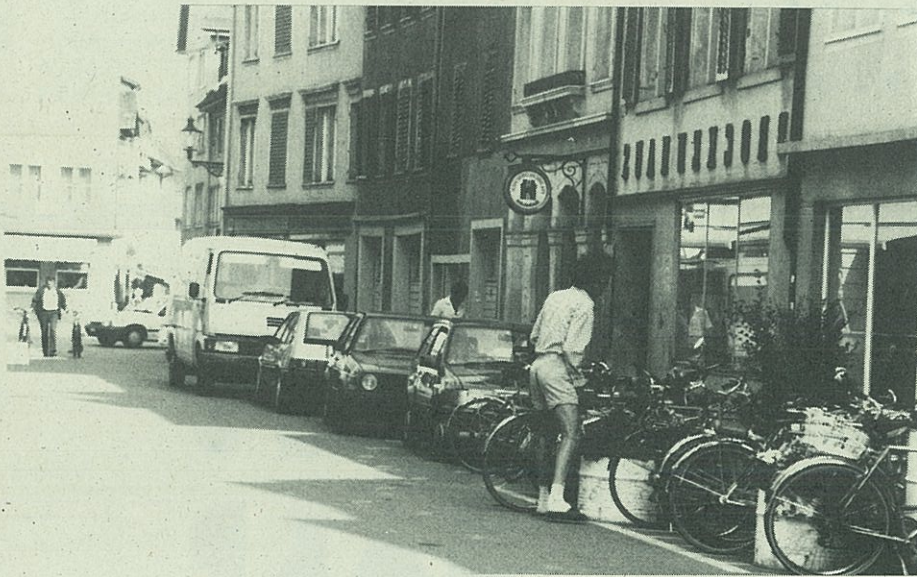
Zeitung des Bewohnervereins Altstadt

8. Jahrgang, Nummer 19, September 1990

Die verkehrsfreie Altstadt scheitert an der Durchsetzung.

## Schonzeit abgelaufen.

Hundert Tage sind vergangen, seit der neue Stadtrat sein Amt angetreten hat. Die ersten hundert Tage gelten in der Politik als Schonzeit. Eine neue Mannschaft soll Zeit haben, um sich einarbeiten zu können. Nach hundert Tagen aber muss ein Politiker geradestehen, ist er selber verantwortlich für seine Politik.



*Realität: Immer mehr Autos in der Altstadt.*

Für den Winterthurer Stadtrat ist also die Schonzeit abgelaufen. Das gilt auch für den Vorsteher des Departements Sicherheit und Umwelt, Hans Hollenstein. Seit Mai 1990 ist er politisch verantwortlich für die Durchsetzung der verkehrsfreien Innenstadt. Wenn das Verkehrsregime nicht funktioniert, so hat Hans Hollenstein die Verantwortung zu übernehmen.

### Unhaltbare Zustände

Das Verkehrsregime in der Altstadt funktioniert nicht. Der Vorstand des Bewoh-

nervereins Altstadt muss feststellen, dass es am Willen der Behörden fehlt, das signalisierte Verkehrsregime durchzusetzen. Im Gespräch mit Altstadtbewohnern, aber auch mit Geschäftsleuten und Besuchern, kann eine zunehmende Verbitterung und Enttäuschung festgestellt werden. Bereits werden Selbsthilfemassnahmen diskutiert.

Das Verhalten der Stadtpolizei muss als eigentliche Dienstverweigerung qualifiziert werden. Nicht nur, dass die nötigen Kontrollen fehlen, die Stadtpolizei

*Fortsetzung Seite 3*

### Inhalt:

Schonzeit abgelaufen	Seite 3
Local Heroes	Seite 5
In Kürze	Seite 7
Basements	Seite 7
Termine	Seite 7
Veranstaltungs-Hinweise	Seite 8

*Liebe Leserin  
Lieber Leser*

*Ein schöner Sommer neigt sich dem Ende entgegen. Ein Sommer, in dem die Altstadt ihre Vorzüge bestens entfalten konnte: Man traf sich auf der Gasse und in Gartenbeizen, die vielen Terrassen in der Altstadt luden zu gegenseitigen Besuchen ein, Gespräche von Fenster zu Fenster, von Balkon zu Balkon fanden statt.*


*Ein Ziel des Bewohnervereins ist es, den Kontakt unter den Nachbarn zu fördern. Mit einigen Anlässen ist das bestens gelungen. Die Wohnungstour bringt eine weitere Gelegenheit.*

*Neben der geselligen Arbeit hat der Bewohnerverein aber auch politische Ziele. Die Altstadt muss den Bewohnerinnen und Bewohnern erhalten bleiben. Das heisst zum Beispiel Wohnraumerhaltung. Aber auch Durchsetzung der Fahr- und Parkierverbote in der Altstadt. In der heutigen Ausgabe läutet der BVA die Warnglocke: Er fordert Stadtrat Hollenstein auf, dem Gesetz endlich zum Durchbruch zu verhelfen.*

*Bewohnerverein Altstadt  
Paul Lehmann*



**MEZGEREI**  
**Gubler**  
8400 Winterthur



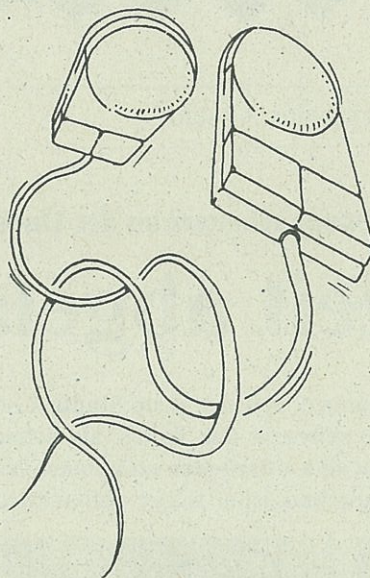
**Ihr Fachgeschäft in der Altstadt, das auch spezielle Wünsche gerne erfüllt.**  
**Prompter Hauslieferdienst: Tel 22 63 25**

Stadthausstrasse 123

**Wir lassen für Sie die Mäuse tanzen!**

**layout 21**

Dann nämlich, wenn es darum geht, Ihre gestalterischen Ideen und Konzepte professionell umzusetzen. Unsere Erfahrung in der Herstellung von Drucksachen und verschiedenen anderen Werbemitteln ermöglicht es uns, auch bei grossem Termindruck nicht gleich aus dem Takt zu fallen.



Stellen Sie uns auf die Probe.

Layout 21  
Desktop-Publishing  
Bahnhofplatz 14  
8400 Winterthur  
Tel. 052 23 60 06  
Fax. 052 23 76 20



**Peterhans**

Schuhhaus Marktgasse 24 8400 Winterthur



Als kleine unabhängige Dienstleistungsfirma lösen wir Beratungs-, Planungs- und Bauaufgaben - zum Beispiel:

- ≡ Erstellung von Erneuerungs- und Unterhaltskonzepten
- ≡ Begutachtung von Bauschäden und Erarbeitung von Sanierungsvarianten
- ≡ Liegenschaftenwertschätzungen
- ≡ Problemlösungen im Bereich der allgemeinen Bauphysik
- ≡ Bebauungsstudien

H. R. ROHR & E. FROMM DIPL. ARCH. ETH  
GENERAL GUIZAN-STR. 39  
8400 WINTERTHUR  
TEL. 052 / 22 44 76  
MUEHLENSTR. 40  
8200 SCHAFFHAUSEN  
TEL. 053 / 25 02 66

**ROHR & FROMM**



**ARCHITEKTEN**

WINTERTHUR  
IST NOCHMAL'S ETWAS  
SÜSSER GEWORDEN

**C A F É**  
**C O N F I S E R I E**  
**B O S S**  
**W A L T E R**  
**H A R D**

**C H A M P A G N E R**  
**T R U F F E S**  
unsere exclusive Spezialität

MARKTGASSE 76  
8400 WINTERTHUR  
TEL. 052 22 62 92  
ÖFFNUNGSZEITEN  
06-20 UHR (DO 22 UHR)





Fortsetzung von Seite 1

unterläuft das Regime direkt, indem sie grosszügig jedem Bittsteller Sonderbewilligungen ausstellt.

Wer den Autos hinter die Windschutzscheibe sieht, kann immer häufiger eine behördliche Sonderbewilligung zum Parkieren feststellen. Fast so, als wäre die Altstadt der Parkplatz der Polizei. Die Bewilligungen sind dabei so allgemein gehalten, dass nicht feststellbar ist, für wann und für was die Bewilligung ausgestellt ist. Im Gegenteil, die Bewilligungsbegünstigten können selber den Tag einstempeln, wann sie ihr Auto abstellen wollen. Eine Kontrolle müssen sie nicht fürchten. Wer eine rote oder eine andere Bewilligungskarte hat (inzwischen gibt es unzählige Farben, jeden Tag erfindet ein Beamter eine neue Bewilligungsart!), kann beruhigt parkieren. Nicht nur dort, wo er eventuell zu tun hat. Die Karten gelten für die ganze Stadt, zeitlich unbegrenzt.

#### Wer immer Lust hat

Wären es früher vor allem Bauleute, die eine Sonderbewilligung hatten, sind es inzwischen alle, die Lust danach verspüren. Geschäftsleute, Spielsalons, Vertreter, Reinigungsinstitute. Aber auch Invalidenkarten treten immer mehr auf. Wer ein Bobo hat, kann sich heute offensichtlich invalid schreiben lassen, dann gelten für ihn die Verkehrsgesetze nicht. Es wird nicht abgeklärt, ob jemand, schwer behindert ist, wirklich in der Altstadt wohnt oder hier arbeitet oder eine dringliche Verrichtung hat. Mit der Karte hat man einfach seinen Privatparkplatz im Zentrum der Stadt.

Die grosszügig ausgegebenen Parkierkarten sind das eine. Das andere sind die Kontrollen. In der Altstadt fehlen sie in weitem Masse. Von Zeit zu Zeit wird zwar eine Grosskontrolle durchgeführt. Man kann dann schon von wei-

tem feststellen, dass man nicht in die Altstadt einfahren soll. Dazwischen kann man aber fast sicher sein, dass einem nichts passiert.

#### Kein Freipass für Motorräder

Die Polizei interpretiert zudem die klare Verkehrsregelung sehr freizügig. Bei der Einfahrt ist ein allgemeines Motorfahrzeugverbot angebracht. Ausnahme ist nur der Güterumschlag. Die Stadtpolizei kontrolliert aber zum Beispiel Motorradfahrer nicht. Da darf jeder in die Altstadt einfahren und sein Motorrad auf öffentlichem Grund parkieren. Das Verkehrsregime in der Altstadt ist demokratisch legitimiert. Bewohner und Geschäftsleute haben es in einem Konsens akzeptiert. Es darf deshalb nicht sein, dass es von der Stadtpolizei unterlaufen wird. Stadtrat Hans Hollenstein hat notfalls mit klaren Direktiven dafür zu sorgen, dass die verkehrsfreie Innenstadt durchgesetzt wird.

#### Der Mensch hat nur zwei Lungen

Im Massnahmeplan Luft des Kantons Zürich ist die verkehrsfreie Altstadt von Winterthur aufgezählt als eine der Massnahmen, die unsere Luft wieder besser machen sollen. Wer die Winterthurer Schadstoffverteilung zur Kenntnis nimmt, kann feststellen, dass die Altstadt zu den am meisten belasteten Gebieten der Stadt gehört. Der ganze Verkehr, der sich rund um die Altstadt durchzwängen muss, bringt eine sehr hohe Schadstoffbelastung. Schon von daher haben die Alt-

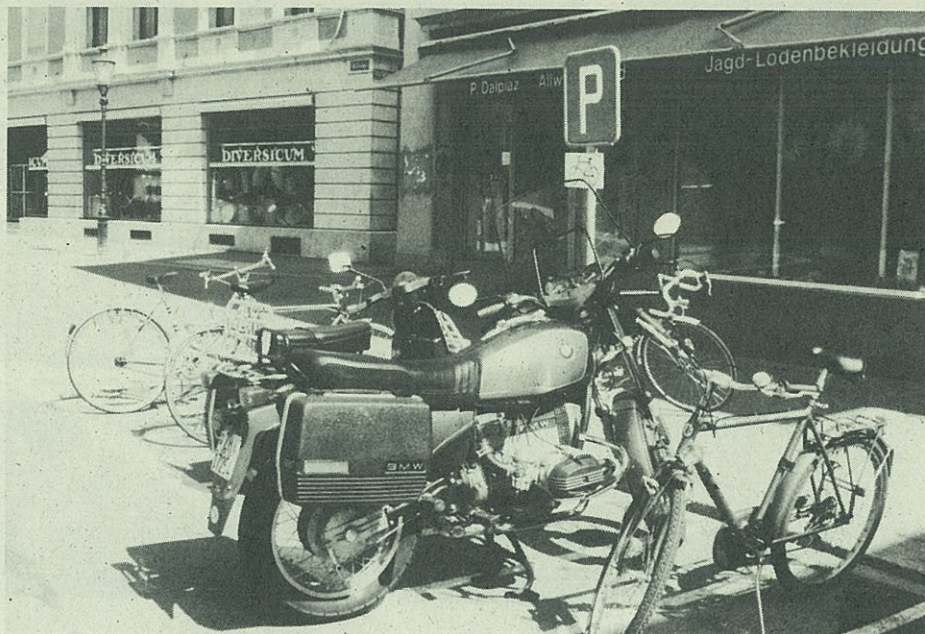
stadtbewohner, die hier Tätigen und die Besucher ein Recht darauf, dass jedes unnötige Herumfahren in der Altstadt verhindert wird.

Es mag sein, dass das heutige Verkehrsregime für die Durchsetzung nicht optimal ist. Dass es für die Polizei nicht immer leicht ist, festzustellen, ob Güterumschlag geplant ist oder nicht. Das rechtfertigt aber nicht, dass die Polizei das Regime unterläuft. Die Stadtpolizei hat dann ein griffigeres System anzubieten, zum Beispiel die zeitliche Beschränkung der Anlieferung.

#### Der Bewohnerverein fordert:

- Die Durchsetzung der verkehrsfreien Altstadt.
- Eine regelmässige Kontrolle der fahrenden und parkierten Motorfahrzeuge in der Altstadt.
- Eine restriktive Praxis für Sonderbewilligungen.
- Eine kontrollierbare, transparente Praxis für Ausnahmbewilligungen.
- Klare Verantwortlichkeiten

Interessant ist, dass das Regime an der Marktgasse funktioniert. Da kann gebaut, gekauft und verkauft, gehandelt werden, ohne dass überall Autos stehen. Wo ein Wille ist, ist auch ein Weg. Der Bewohnerverein verlangt, dass dem Verkehrsregime endlich nachgelebt wird.



Motorräder haben kein Sonderrecht.

#### Impressum:

Nummer 19, September 1990

Auflage 2000

Druck: Frauendruckerei Genopress

Satz: Layout 21

Redaktionsschluss Nr. 20:

22. November 1990



Weinhandlung

**Traité**

Stadthausstrasse 93  
Telefon 22 23 90

Hauslieferdienst

Über 800 verschiedene Weine  
Umfassende Auswahl an Spirituosen  
Geschenkkistchen, Riesenflaschen



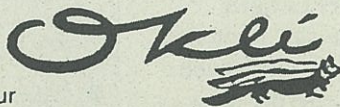
Grösste Auswahl  
an exklusiven Messern.

Passage/Unterer Graben 17, Winterthur, Telefon 232937



*Pelz und Leder  
einmalige Naturprodukte  
in reichhaltiger  
Auswahl!*

Pelzhaus  
Kirchplatz 4  
8400 Winterthur



**giovi** märt

Im Herzen der Altstadt –  
alles zum Essen und Trinken  
in bester Qualität, zu reellen Preisen  
bei freundlicher Bedienung im

**giovi** märt

**WOHNEN OHNE WENN UND ABER**



**Krämer  
fürs Wohnen**  
Marktgasse 23  
Winterthur  
Tel. 052/22 24 21



## Neues Musikprojekt von Roman Weissert

# Local Heroes

Roman Weissert, Vorstandsmitglied des Bewohnervereins Altstadt, startet im Oktober mit einem neuen Musikprojekt. "Local Heroes", seine neue Formation, bringen eine CD auf den Markt. "8400 Winterthur" hat mit dem Altstadtmusiker gesprochen.



Der 36-jährige Musiker Roman Weissert ist nicht nur ein Stück Winterthurer Musiklegende. Roman ist auch ein begeisterter Altstädter. Er wohnt an der Obergasse und engagiert sich für Belange der Winterthurer Altstadt. Er setzt sich ein für eine gute Wohnqualität, aber er vertritt konsequent den Standpunkt, dass eine Altstadt auch kultureller Mittelpunkt sein muss. Musikfestwochen und ähnliche Anlässe, so ist er überzeugt, gehören zu einer Stadt, auch wenn sie teilweise die Wohnruhe stören. Roman Weissert ist Vorstandsmitglied des Bewohnervereins. Hier betreut er den Bewohner-Z'Nacht: Jeden ersten Montag im Monat kochen AltstadtbewohnerInnen für AltstadtbewohnerInnen.

8400 Winterthur: Eine neue Gruppe, eine neue CD. Hast Du immer noch Punch für neue Projekte?

Roman: Für mich ist die neue Gruppe nicht so neu. Ich produziere die neue CD zusammen mit Ole Thilo, mit dem ich schon seit zwei Jahren zusammenarbeite. Ole ist Däne, Arrangeur, Komponist und Sänger und ein guter Freund von mir. Mit ihm spielte ich in der Gruppe "Dr. Turbo".

8400 Winterthur: "Local Heroes", ein neuer Name. Ist die Musik völlig neu?

Roman: Die neue CD basiert zwar auf Songmaterial von "Dr. Turbo", allerdings wurden die Stücke stark für eine Schallplatte modifiziert. "Dr. Turbo" war eine ausgesprochene Lifeband, "Local Heroes" wurde speziell für Studioaufnahmen zusammengestellt.

8400 Winterthur: Welche Art Musik macht "Local Heroes"?

Roman: Wir spielen Rockmusik, die melodios und gradlinig ist. Ole Thilo schreibt engagierte, humorvolle Texte. Die grosse Erfahrung und Professionalität der beteiligten Musiker hat es uns erlaubt, eine vom Stil her sehr vielseitige Platte zu machen.

8400 Winterthur: Wie seid Ihr auf die Idee gekommen, eine solche Platte zu produzieren?

Roman: Für jede Gruppe ist es eine Herausforderung, eine Platte aufzunehmen. Allerdings braucht es dafür viel Geld. Dass diese Platte realisiert werden konnte, war mit ein Verdienst von Richi Fallegger, dem damaligen Präsidenten des BVA, der uns, beeindruckt von einem Lifekonzert, bei der Geldbeschaffung geholfen hat. Zudem haben uns die Stadt und die Kulturstiftung Winterthur finanziell unterstützt.

8400 Winterthur: Wer spielt mit bei "Local Heroes"?

Roman: Neben Ole Thilo, Pianist und Sänger, spielt Jorgen Rygaard, ein dänischer Freund von Ole, die Gitarrenparts. Er kam speziell für diese Aufnahmen in die Schweiz. Robert Mark aus Zürich, Schlagzeuger, und Nick Mens, Bassist, ergänzen die Band. Mich hört man als Saxophonisten, Flötisten und Keyboarder.

8400 Winterthur: Wie wird die Platte unter die Leute gebracht?

Roman: Die Winterthurer Schallplattenfirma Phonag übernimmt den Vertrieb. Die CD kann man ab Oktober in jedem Fachgeschäft kaufen.





**Bluemelade  
im Neustadt-Hus**

Eine Oase in der Hektik  
unserer Zeit!

Neustadtgasse 16  
8400 Winterthur

Telefon 052/ 23 48 51

Öffnungszeiten:  
Di-Fr 9-18.30, Sa 9-16 Uhr  
Montag geschlossen

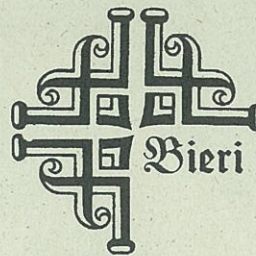
**ÖKOLADEN  
ÖQUARIUS**

**TÖSSTALSTR. 12  
8400 WINTERTHUR**

stadtbekannt für  
• Messerwaren  
• Sportartikel



**K I E N A S T**  
Marktgasse 66 · 8400 Winterthur

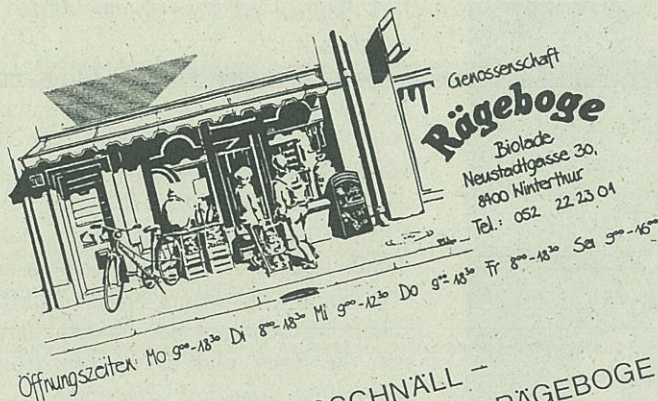


**Herbsthit.**

Brottrauben für Ihren  
Brunch.

Hefestollen Aktion:  
statt 8.50 nur 6.80

Bäckerei-Konditorei  
J. Bieri  
Obergasse 30  
8400 Winterthur  
052/22 67 02



MIT EM VELO BISCH GSCHNALL -  
IM EINTE ODER ANDERE RÄGEBÖGE

Öffnungszeiten: Montag 13<sup>30</sup>-18<sup>30</sup> / Dienstag bis Freitag 8<sup>00</sup>-18<sup>30</sup> / Samstag 8<sup>00</sup>-16<sup>00</sup>



**Inserieren Sie in der  
«8400 Altstadt»!**

<b>Unsere Preise:</b>	1/8 Seite	Fr. 75.-
	1/4 Seite	Fr. 150.-
	1/2 Seite	Fr. 300.-

**Bei 3-maligem Erscheinen 10 Prozent Rabatt.**

Rufen Sie uns an: Tel. 22 22 65 oder 22 44 34



Frauenkollektiv GENOPRESS  
druckt - Flugis - Plakate -  
Broschüren - Zeitschriften -  
Schixen und andere Bücher

GENOPRESS  
St. Gallerstrasse 74  
8400 Winterthur  
Telefon 052/28 19 49



## In Kürze:

Im Wettbewerb Neumarkt, Steinberggasse hat die Jury entschieden. Wenn der Stadtrat dem Entscheid folgt, kann die Detailprojektion bald angegangen werden.

\*\*\*

Im Walfisch gibt es Umbaupläne. Das bisherige Schunkellokal soll einem neuen Konzept weichen. Wer den Walfisch in seiner heutigen Form vermissen wird, hat wenigsten einen Trost: Mit dem Walfisch verschwindet auch der Scienologen-Terror auf der Marktgasse.

\*\*\*

Nicht nur die Missioniererei auf der Marktgasse nervt. Auch auf dem Grabenplatz findet man immer mehr kirchliche Gruppen, die ihre Schäfchen einziehen wollen. Mit modernster Einrichtung, Autos, Kinos, mobilen Beizen sitzen sie mit verklärtem Lächeln auf dem Graben, machen Musik bis in alle Nacht und gehen auf Seelenjagd. Der Fundamentalismus hat auch in Winterthur Einzug gehalten.

\*\*\*

Am Obertor hat es jetzt einen Kinderhort. Der Tageshort des Schulkreises Altstadt hat seine Räumlichkeiten bezogen.

\*\*\*

Schon zweimal sollte Walter Koller, Geschäftsführer der Jungen Altstadt, an den Sitzungen der Arbeitsgruppe Altstadt über eine Umfrage unter den Marktfahrern orientieren. Beide Male musste das Traktandum gestrichen werden, weil sich Koller kurzfristig abmeldete. Hausaufgaben nicht gemacht?

\*\*\*

Mit der Kaserne geht es zügig vorwärts. Bereits ragen die Säulen aus dem Boden, das Erdgeschoss ist betoniert. Noch vor Ende Jahr soll das Dach wieder auf der Brandruine sitzen.

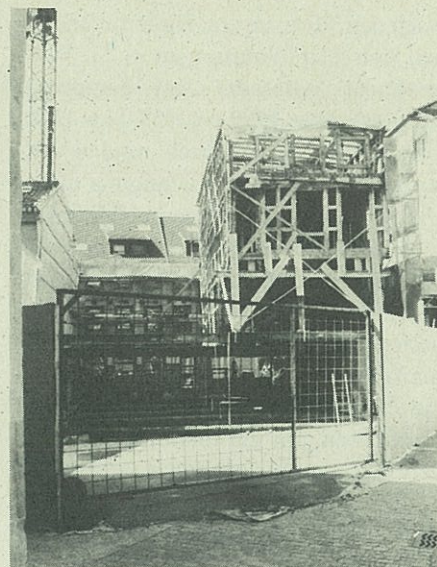
\*\*\*

Der Stadtrat legt dem Gemeinderat ein neues Projekt vor für die Gestaltung des Platzes vor dem Strauss. Die Parkplätze sind nun auf ein Minimum beschränkt.

\*\*\*

Es grünt in der Neustadtgasse. Die Töpfe des Vereins Pro Neustadt entfalten sich zu voller Pracht.

## Vorher – nachher ...



... oder stetig wühlt der Baggerzahn.

## Keine zusätzlichen Basements in der Stadt

Mit einer Motion verlangte Gemeinderat Karl Briner, SVP, dass in Kernzonen die Möglichkeit geschaffen werden soll, weitere gewerblich nutzbare Kellergeschosse bauen zu dürfen, sogenannte Basements. In der Altstadt sind solche Kellergeschosse im Bereich Marktgasse, Untertor gestattet. Für die übrigen Gassen sind sie in der heutigen Bauordnung mit einer Kann-Formel möglich, wenn bestimmte Voraussetzungen erfüllt sind.

Nur ganz knapp hat der Grosse Gemeinderat der Motion Briner seine Unterstützung verweigert. Die Angst, dass mit der neuen Nutzungsmöglichkeit die Liegenschaftspreise weiter in die Höhe klet-

tern, dass die Liegenschaften vermehrt ausgehöhlt und damit weiterer Wohnraum verschwinden könnte, überwog. In der Motion Briner war zudem keine Auflage eingebaut, dass die Mehrnutzung zwangsläufig zugunsten von Wohnungen erfolgen muss.

Erstaunt hat, dass auch Gemeinderat Willy Germann, CVP, Vorstandsmitglied des Heimatschutzes Winterthur, diese Motion unterstützt hat. Der Heimatschutz hat sich immer gegen diese neue Nutzungsmöglichkeit ausgesprochen. Die Glaubwürdigkeit des Heimatschutzes muss weiter abnehmen, wenn seine Vorstandsmitglieder solche Saltos drehen dürfen.

### Vereinstermine 1990

22. September	Sa	Wohnungstour BVA Mieterdemonstration
01. Oktober	Mo	BVA-Znacht Sperrung Casino-Strasse
27. Oktober	Sa	Kiga-Einweihung BVA+VPN
05. November	Mo	BVA-Znacht
22. November	Do	Redaktionsschluss 8400 20/90
30. November	Fr	Räbeliechtli-Umzug, BVA+VPN
03. Dezember	Mo	BVA-Znacht
06. Dezember	Do	Samichlaus VPN
31. Dezember	Mo	Sylvester

Bewohnerverein Altstadt



## Wohnungstour

Nach den Terrassen und Hinterhöfen öffnen sich jetzt **Wohnungen** in der Winterthurer Altstadt. Am **Samstag, 22. September 1990** von 15.00 bis 17.00 Uhr stehen Interessierten rund 6 Altstadtwohnungen zu Besichtigung offen. Die Altstadt-Wohnungstour soll Einblick schaffen in das Wohnen in der Altstadt, aber auch Kontakte ermöglichen zwischen den Bewohnerinnen und Bewohnern der Winterthurer Altstadt. Treffpunkt für den Rundgang, der individuell durchlaufen werden kann, ist der Stand am Graben, wo ein Plan mit den offenen Wohnungen abgegeben wird.

Bewohnerverein Altstadt  
Verein Pro Neustadt

## Casino-Strass-Apéro

Ein weiteres Stück der Winterthurer Altstadt stösst zur autofreien Zone.

Am 1. Oktober wird die Casinostrasse für den Motorfahrzeugverkehr gesperrt. Damit können die Fussgängerinnen und Fussgänger endlich Marktgasse und Untertor geniessen, ohne vom Durchgangsverkehr durch die Casinostrasse belästigt zu werden. Das Blochen des Schluchs wird nun zur Freude.

Um diese Freude öffentlich auszudrücken, lädt der Bewohnerverein Altstadt zum Casino-Strass-Apéro. Am **Donnerstag, 4. Oktober, ab 18.00 Uhr** trifft man sich auf der Casinostrasse.

*Übrigens:* Die erste Abstimmung zur verkehrsfreien Innenstadt war 1973, und noch immer fehlt der Neumarktplatz!

## Kindergarten:

### Einweihung am 27. Oktober

Der Kindergarten am Rettenbachweg in der Altstadt ist bald fertig. Wer durch den Rettenbachweg spaziert, kann feststellen, dass die Altstadt einen der schönsten Kindergärten der Stadt bekommt.

In den Herbstferien kann der Kinder-

garten bezogen werden, am **27. Oktober** findet die offizielle Einweihung statt, eine Gelegenheit, den Kindergarten zu besichtigen und ein kleines Fest steigen zu lassen. Näheres erfährt man über die Tagespresse und über die direkte Mitgliederinformation.

Die Initianten dieses Kindergartens verdienen einen ausdrücklichen Dank.



## Mieterwoche

Vom 18. bis 22. September organisiert der Mieterverband Winterthur zusammen mit Parteien und weiteren Organisationen eine Mieterwoche in Winterthur. Am **Samstag, 22. September**, findet eine Mieterdemonstration statt.

Der Vorstand des BVA unterstützt die Mieterwoche und ihre Anliegen finanziell und ideell, in der festen Ueberzeugung, dass der Mieterverband eine wichtige Ergänzung zum Bewohnerverein ist.

Die meisten BVA-Mitglieder sind Mieter. Mieter zudem in einem Quartier, das ganz besonders exponiert ist. Zweckentfremdung von Wohnungen, Spekulation, überteure Mieten treffen auch unsere Mitglieder. Aus Solidarität ruft der Vorstand die Mitglieder auf, die Mieterwoche, den Mieterverband und die entsprechenden Anliegen zu unterstützen.

Bewohnerverein Altstadt



### Ich möchte Mitglied werden im **Bewohnerverein Altstadt Winterthur**

(Jahresbeitrag Fr. 30.-)

Name	Vorname
Beruf	Alter
Strasse	Nr.
Telefon	Unterschrift

Senden an: Paul Lehmann, Tösstalstrasse 2, 8400 Winterthur

«Zahme für wohnliche Altstadt! »